

Trikot-Sammelaktion für Kinder, Jugendliche und Sportbegeisterte in Afrika – wer macht mit?



Jede Menge an gespendeter Sportkleidung. Foto: Matthias Kollmann

Kaum zu glauben aber war, die erste Runde war schon ein voller Erfolg. Aber die Menge an Trikots und Hosen für Afrika konnte nach der Übergabe der ersten Sammlung noch einmal übertroffen werden. Damit soll es das aber auch jetzt noch nicht gewesen sein. „Wer noch Sportbekleidung egal welcher Größe hat, wir sammeln bis Ende des Jahres weiterhin für diese tolle Aktion.“

Je mehr Beteiligung desto schöner“, heißt es von den Initiatoren vom SuS Rünthe und vom Personalrat der Stadt Bergkamen

„Wenn auch Ihr den Menschen in Afrika ein Lächeln ins Gesicht zaubern wollt mit Sportbekleidung egal in welcher Größe, dann meldet Euch unter 02307/965-350 oder personalrat@bergkamen.de. Wir sammeln bis Ende des Jahres! Vielen Dank für Eure Unterstützung“, sagt der Personalrat der Stadtverwaltung Bergkamen.

Weitere infos auch unter <https://www.sus-ruenthe.de/index.php/home/ressorts/sport/129-gluecklich-geht-einfach-sportartikel-fuer-afrika>



Auftakt der Spendenaktion, von rechts Personalratsmitglied und Initiatorin der Sammelaktion bei der Stadtverwaltung Andrea Kollmann, Toni Tuklan und Dietmar Wurst vom SuS Rünthe.

„Was geht? Kunst Bewegung!“: Kostenlose Führung zur Kunst in Bergkamen

Zu einem geführten Spaziergang mit dem Künstler Achim Riethmann, der den überdimensionalen Motorradhelm (Standort Rathaus / ZOB Bergkamen) geschaffen hat und Gästeführer Klaus Holzer lädt das Kulturreferat am Samstag, den 19. September um 20.00 Uhr ein. Treffpunkt ist am Motorradhelm. Die Führung findet im Rahmen des Projekts Stadtbesetzung statt, das vom Kultursekretariat NRW Gütersloh mit seinen Mitgliedsstädten organisiert wird. Noch bis zum 30. September ist der überdimensionale Motorradhelm von Achim Riethmann als temporärer Beitrag zur Kunst in Bewegung in Bergkamen zu erleben. Achim Riethmann wird den Gästen erläutern, was es mit dem MH06 auf sich hat.



Tatsächlich sind zahlreiche Kunstwerke im öffentlichen Raum in Bergkamen „Kunst in Bewegung“. Klaus Holzer wird zum Beispiel den weltweit ersten unterirdischen Flughafen (Subport Bergkamen) und eine eigenwillige Verkehrsnetzkarte von Rochus Aust vorstellen, die Windplastik von Günter Tollmann, eine Wasserleinwand von Birgit Hölmer und einige Kunstwerke mehr. Die Führung dauert ca. anderthalb Stunden; auf dem Wetter entsprechende Kleidung wird verwiesen; ein Mund-Nase-Schutz sollte für alle Fälle mitgebracht werden. Die Führung ist kostenlos, wegen beschränkter Teilnehmerzahl (max. 10 Personen) wird bis zum 17.9. um Anmeldung gebeten: Tel. 02307/965-464.

„Was geht? Kunst Bewegung!“

Kostenlose Führung zur Kunst in Bergkamen

Sa. 19.9.20, 20 Uhr bis ca. 21.30 Uhr

Treffpunkt: Motorradhelm zwischen Rathaus und ZOB

max. 10 Personen

Fahrradklima-Test 2020: Bürgermeister Schäfer ruft alle Radfahrer in Bergkamen zur Teilnahme auf

Als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e. V. (AGFS) fördert die Stadt Bergkamen seit vielen Jahren den Rad- und Fußverkehr. Viele wesentliche Ziele des Alltags sind im Stadtgebiet über kurze Wege erreichbar, sodass in Bergkamen eine Situation vorherrscht, die das Fahrrad zu einem attraktiven Verkehrsmittel macht.

Auf den hiesigen Radwegen sind jedoch nicht nur die Einwohner der Stadt unterwegs: Auch Pendler auf ihrem Weg zur Arbeit oder Freizeitradler auf touristisch ausgelegten Routen radeln durch das Stadtgebiet.

„Trotz der unserer zahlreichen Radverkehrsverbindungen sind wir stetig bemüht die Radverkehrsinfrastruktur noch weiter zu verbessern.“ stellt Norman Raupach als Radverkehrsbeauftragter der Stadt Bergkamen fest.

Auf besondere Hilfe von außen setzt Raupach daher besonders in diesen Tagen. Gemeinsam mit Bürgermeister Roland Schäfer ruft er alle Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer vor Ort dazu auf sich am diesjährigen Fahrradklima-Test des ADFC zu beteiligen. „Mit Hilfe des Fahrradklima-Tests können wir eine flächendeckende Bewertung der Radwege im Stadtgebiet einholen.

Jeder, der regelmäßig in Bergkamen mit dem Fahrrad unterwegs ist, ist für uns ein wichtiger Experte.“ betont Raupach. Der Fahrradklima-Test hilft der Stadt die Stärken und Schwächen ihrer Radverkehrsförderung zu erkennen.

Der Fahrradklima-Test wird vom Fahrradclub ADFC gemeinsam mit dem Bundesverkehrsministerium initiiert und hat bereits im Jahr 2018 von 170.000 Bürgerinnen und Bürger die Situation des Radverkehrs in insgesamt 600 Städten beurteilen lassen. Die Umfrage läuft in diesem Jahr zwischen dem 1. September und dem 30. November und ist zu erreichen über die Internetseite

www.fahrradklima-test.adfc.de.

Bürgermeister Roland Schäfer erhofft sich ebenfalls ein aussagekräftiges Ergebnis von der weltweit größten Befragung zum Radfahrklima. Mit Blick auf seine in Kürze endende Amtszeit zieht er ein positives Fazit zur Bergkamener Radverkehrsförderung der vergangenen Jahre. „Die Stadt Bergkamen hat viel in den Erhalt und den Ausbau seines Radwegenetzes investiert, sodass bereits viele Einwohner der Stadt täglich mit dem Fahrrad unterwegs sind. Die Förderung des Radverkehrs wird jedoch niemals abgeschlossen, sodass die Meinungen und Erfahrung der Menschen auch nun wieder von hoher Bedeutung für die Weiterentwicklung der kommunalen Radverkehrsinfrastruktur ist.“ unterstreicht Schäfer die Bedeutung des ADFC Fahrradklima-Tests „Je mehr Menschen teilnehmen, desto wertvoller und belastbarer sind die Ergebnisse für uns.“

Streetwork-Videoprojekt „Dein

Netz“ aus der Anfangszeit des Corona-Lockdowns auf Youtube veröffentlicht



In der Anfangszeit des Corona-Lockdowns führten Streetwork und das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Bergkamen ein Smartphone-Projekt unter dem Motto „Dein Netz“ mit Kindern und Jugendlichen durch. Die Aufgabe der 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmer war es, mittels ihres eigenen Smartphones Filmsequenzen in ihrem eigenen Zuhause umzusetzen. Da sich ja das Leben zu dieser Zeit vor allem in den Wohnungen abgespielt hat und Treffen mit Freunden nahezu unmöglich waren, bot das Projekt „Dein Netz“ auf digitalem Weg die Möglichkeit mit anderen in Kontakt zu treten und selbst etwas zu bewirken.

Hierzu wurde ein eigener Chat eingerichtet, in dem die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit hatten, sich untereinander aber auch mit dem Team der Jugendarbeiter oder dem Regisseur Daniel Schinzig auszutauschen. Gemeinsam wurde so ein Film

entwickelt, der die Zeit des Lockdowns aus der Perspektive der Jugendlichen beleuchtet, aber auch in einer losen Story miteinander in Korrespondenz steht. Dieser Film ist gerade im Rückblick ein spannendes Portrait jugendlicher Gefühlswelten aus der Anfangszeit der Corona-Pandemie.

Zu finden ist der Film „Dein Netz“ auf dem Youtubekanal des Streetworkteams Bergkamen „Girls & Boys Gang“ und auf der Seite www.streetwork-bergkamen.de.

Regionales Ausbildungsmanagement im Kreis Unna: Passgenaue Beratung als Modell für ganz NRW



Expertenrunde zum Thema „Regionale Ausbildungsmanagement“ im Kreis Unna

Ausbildungsfähige Jugendliche finden keine Lehrstelle, Ausbildungsbetriebe können ihre Nachwuchsstellen nicht besetzen, weil sie nicht den passenden Bewerber finden. Diese schon typische Situation der Vorjahre könnte sich im Zuge der Corona-Pandemie bis zum Herbst erheblich zuspitzen, wenn Betriebe in wirtschaftlichen Notsituationen ihre Ausbildungsplätze nicht besetzen können. Das „Regionale Ausbildungsmanagement“ im Kreis Unna hatte es sich erfolgreich zum Hauptanliegen gemacht, Betriebe und Jugendliche passgenau

zusammenzubringen. Das Modellprojekt wird jetzt im Lande Schule machen: Die Impulse werden bei der laufenden Neugestaltung des Übergangssystems von Schule zu Beruf einfließen. Dies sicherten *Stephanie Pudenz, Referatsleiterin im Ministerium für Schule und Bildung*, sowie *Dr. Jens Stuhldreier, Referatsleiter im NRW-Arbeitsministerium*, zu. Auf Einladung von Landrat Makiolla tagte am 9. September eine hochkarätige Expertenrunde im Kreishaus.

Von 2017 bis 2019 wurden im Rahmen des Modellversuches „Regionales Ausbildungsmanagement“ (RAM) unter der Regie der Werkstatt im Kreis Unna im Kreis Unna/Hamm über 1.000 Jugendliche und mehr als 550 Betriebe erreicht und intensiv beraten. Am Ende fanden nach passgenauer Vermittlung 100 junge Menschen den Weg zum Berufsabschluss. Entwickelt und getragen wurde der innovative Ansatz von den Geschäftsführungen und Leitungen aller relevanten Arbeitsmarktakteure, von der Bundesagentur für Arbeit und den beiden Jobcentern im Kreis Unna und Hamm, über die IHK zu Dortmund, die Handwerkskammer und die Kreishandwerkerschaft Hellweg, den DGB bis hin zum Kreis Unna. Zentrale Zielgruppe waren ausbildungsfähige Jugendliche ohne Berufsabschluss an den Berufskollegs der Region. Die praktische Umsetzung erfolgte durch die Werkstatt im Kreis Unna, die auch die Förderung beim Arbeitsministerium NRW und dem europäischen Sozialfond einlobte.

Die Auswertung der beteiligten Partner Ende 2019 fiel überaus positiv aus, und man verabredete sich darauf, gemeinsam mit den beiden zuständigen Ministerien (Arbeit und Schule) Bilanz zu ziehen. Die hochkarätige Runde war sich einig: Das Ausbildungsmanagement war erfolgreich, auch als Baustein in der erfolgreichen Halbierung der Jugendarbeitslosigkeit im Kreis. Gelernt haben alle Beteiligten: Der Schwerpunkt müsse bei einer frühzeitigen und individuellen Berufsorientierung ausbildungsfähiger Jugendlicher liegen. Wenn passgenaue und motivierte Bewerber*innen gefunden wären, seien auch die nötigen Lehrstellen verfügbar und zu besetzen.

Berufsorientierung allein in den allgemeinbildenden Schulen reiche nicht aus, gerade auch in den Berufskollegs müsse eine weitere Potenzialberatung und frühzeitige Orientierung erfolgen, damit Schüler*innen hier keine sinnlosen „Warteschleifen“ drehen und am Ende doch am höheren Schulabschluss scheitern, empfahl auch Dr. Heike Stiepelmann, Schulleiterin des Friedrich-List-Berufskolleg Hamm.

Landrat Michael Makiolla hofft: „Es wäre gut und wünschenswert, wenn das Land erfolgreiche Elemente des regionalen Ausbildungsmanagements, wie etwa die zielgerichtete Beratung von Berufsschülern, in sein Regelsystem einarbeiten würde. Dies könnte sowohl grundsätzlich beim Kampf gegen den Fachkräftemangel helfen als auch in der momentanen Corona-Krise eine wichtige Unterstützung bieten“. Für Werkstatt-Geschäftsführer Herbert Dörmann sprechen die aktuellen Ausbildungszahlen für sich. Von den 3.680 Lehrstellenbewerbern im Bereich der Arbeitsagentur Hamm waren im August noch immer 700 unversorgt. Auf der anderen Seite blieben bisher noch 634 der 3.113 Ausbildungsstellen unbesetzt: „Es wird eine Daueraufgabe bleiben, Jugendliche gerade aus den Berufskollegs und verfügbare Stellen in der Region systematisch zusammenzubringen“, sagt Dörmann. Der Landrat und der Werkstatt-Geschäftsführer werden die Ergebnisse des Modellprojektes und die daraus abgeleiteten Forderungen und Empfehlungen jetzt noch einmal beiden Fachministern schriftlich mitteilen. Dass die Briefe dort auf offene Ohren treffen, sicherten deren Vertreter bei der Fachtagung im Kreishaus zu.

Bürgermeister zeichnet Monika May und Wolfgang Friese mit der Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen aus



Vordere Reihe von links nach rechts.: Wolfgang Friese, Bürgermeister Roland Schäfer, Monika May; hintere Reihe von links nach rechts: Bernd Schäfer, Thomas Grziwotz, Thomas Heinzl). Foto: Stadt Bergkamen

Bürgermeister Roland Schäfer zeichnete am Donnerstagabend mit Monika May und Wolfgang Friese erneut zwei verdiente Persönlichkeiten der Stadt Bergkamen mit der Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen ehren. Die Ehrung erfolgte im feierlichen Rahmen gemeinsam mit den Vorsitzenden der im Rat vertretenen Fraktionen im Restaurant „Forellenhof“ in Bergkamen. „Es ist mir ein besonderes Anliegen, die Ehrung mit der Ehrenmedaille in einem angemessenen

Rahmen durchzuführen. Nur so kann meines Erachtens auch der besondere Dank, der den Geehrten für ihren herausragenden Einsatz für die Stadt Bergkamen zu Teil werden muss, ausgedrückt werden.“ so Roland Schäfer.

Am 28. August hatte der Rat der Stadt Bergkamen einstimmig diese Ehrung beschlossen. Hier ist die Begründung:

Frau Monika May, geboren am 05.03.1952. Frau May ist im Juli 1982 dem Deutschen Roten Kreuz beigetreten und seit über 30 Jahren als Bereitschaftsführerin der Bereitschaft Bergkamen-Mitte tätig.

Über ihr Wirken als Bereitschaftsführerin hinaus war Frau May vom 09.12.1992 bis 01.02.1995 als stellvertretende Kreisbereitschaftsführerin tätig.

Die Tätigkeit als Rotkreuzleiterin im Jahr 2004 hat sie im Oktober 2008 wieder aufgenommen und übt sie bis heute ununterbrochen aus.

Das Engagement von Monika May begründet sich insbesondere in folgenden Tätigkeiten und Auszeichnungen:

- Disziplinarvorgesezte (RKG) der Rotkreuzgemeinschaft Bergkamen
- Erhalt der Auszeichnungsspangen für 15, 20, 25, 30 bzw. 35 Jahre in den Jahren 1997, 2002, 2007, 2012 bzw. 2017
- Verleihung des Einsatzabzeichens zur Fußballweltmeisterschaft 2006
- 2012 und 2016: Verleihung der Ehrenurkunde „Flüchtlingshilfe“ durch den Landesverband
- März 2004 bis Oktober 2009 Gruppenführerin des Sanitätsdienstes der Einsatzeinheit Unna 01
- Seit Januar 2009 Gruppenführerin „Betreuung“ der Einsatzeinheit Hamm 02

Im Jahre 2008 hat Frau May für ihr Engagement zunächst die Ehrennadel der Stadt Bergkamen und später im Jahre 2012 sowohl die Verdienstmedaille des Deutschen Rotes Kreuzes – die

höchste Auszeichnung des Landesverbandes Westfalen-Lippe – sowie die Silbermedaille der Stadt Bergkamen verliehen bekommen.

Mit der Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen soll Frau Monika May für ihr bis heute anhaltendes ehrenamtliches Engagement im sozialen Bereich als Lebenswerk gewürdigt werden.

Herr Wolfgang Friese, geboren am 01.05.1940 ist bereits seit 1953 TuRa-Vereinsmitglied und hat in dieser Zeit bis heute folgenden sportlichen Werdegang vorzuweisen:

- 1962/63: Erwerb der Prüferlizenz für das Sportabzeichen in den Disziplinen Leichtathletik, Turnen, Schwimmen und Radfahren
- 1967: Sportlehrerexamen an der Deutschen Sporthochschule Köln
- 1967 – 2020 Aus- und Fortbildung von Übungsleitern/-innen beim Kreissportbund
- 1967 – heute Trainer im Schüler- und Jugendbereich (Athleten/-innen gewannen u.a. bei den Deutschen Meisterschaften)

Im Rahmen dieses Werdegangs war Wolfgang Friese immer auch die Stimme des Sports und insbesondere der Leichtathletik als

- Vertreter der Sportjugend im Jugendhilfeausschuss des Kreises Unna
- Sachkundiger Bürger im Sportausschuss der Stadt Bergkamen
- Beisitzer im Hauptvorstand TuRa Bergkamen
- Vorstandsmitglied der TuRa-Leichtathletikabteilung.

Bis heute hat Wolfgang Friese bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten:

- 1973: Gauehrenbrief des Hellweg-Märkischen Turngaus
- 1992: Auszeichnung für 30 Jahre Sportabzeichen-Prüfer

- 2005: Ehrennadel der Stadt Bergkamen
- 2012: Goldene Ehrennadel des Deutschen Leichtathletikverbandes und Silbermedaille der Stadt Bergkamen
- 2020: Ehrung für Verdienste in der Nachwuchsförderung und für Lebenswerk im Leichtathletikbereich durch die Stadtsportgemeinschaft

Mit der Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Bergkamen soll das langjährige Engagement des Herrn Wolfgang Friese im sportlichen Bereich als Lebenswerk gewürdigt werden.

**Neue Homepage für die VHS
Bergkamen: Sieht gut aus und
ist einfacher zu bedienen**



Die neue Homepage der VHS Bergkamen per Beamer auf eine Leinwand projiziert; davor (von links): Christine Busch, Sabine Ostrowski und Rüdiger Weiß

Die Bergkamener Volkshochschule hat ihre Homepage im Internet gründlich aufpoliert. Was neu und auch besser ist, erläuterten am Donnerstag VHS-Leiterin Sabine Ostrowski, die zuständige Beigeordnete Christine Busch und der Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung Rüdiger Weiß.

Auf der Startseite finden sich aktuelle Hinweise und Termine. Die Kurse der einzelnen Programmbereiche lassen sich leichter finden und buchen. Anhand des Warenkorbs ist ersichtlich, ob ein Kurs bereits eine Warteliste führt.

Auch wenn die verfügbaren Plätze in einem Kurs bereits belegt sind, sollten sich Interessierte auf eine Warteliste setzen lassen. Das VHS-Team kann Teilnehmende nachrücken lassen oder auch einen weiteren Kurs einrichten. Das Handling der neuen Homepage gestaltet sich wesentlich komfortabler und sollte damit auch wieder reibungsloser funktionieren. Die Daten werden wie bereits in der Vergangenheit verschlüsselt und sicher an die VHS übermittelt.

Wichtig ist auch, dass diese Homepage auch mit dem Smartphone oder Tablet gut bedient werden kann.

Das neue Semester hat bereits am 31.08. begonnen, aber über den gesamten Zeitraum starten immer wieder neue Kurse und Einzelveranstaltungen. Ergänzt wurde das Programm unter anderem auch um ein online stattfindendes Kurs- und Zertifikatsangebot für die kaufmännische und betriebswirtschaftliche Weiterbildung. Die Angebote zu Xpert Business können im Internet direkt auf dem heimischen Rechner absolviert werden.

Der Internetauftritt der VHS Bergkamen ist bereits seit 2012 online und nun in die Jahre gekommen. Das Design der neuen Homepage der VHS Bergkamen orientiert sich an der Dachmarke der Volkshochschulen, welches sich auch beim Programmheft der VHS Bergkamen bereits seit einiger Zeit widerspiegelt. Das bundesweite Logo der Volkshochschulen besteht aus großen und kleinen, sich berührenden Kreisen in den Grundfarben Rot, Gelb und Blau. Es steht für Begegnung und Vielfalt, aber auch für Individualität und Gemeinsamkeit. Das Logo visualisiert so den Markenkern der Volkshochschulen: eine offene Begegnungsstätte mit vielfältigem Bildungsangebot für Menschen jeder Herkunft und Alltagskultur, so, wie es auch in der VHS Bergkamen gelebt wird. Dieses Markendesign findet sich nun auch auf der Internetseite der VHS nach ihrem Relaunch, die sich nun moderner und benutzerfreundlicher präsentiert.

**Werbung für die Wahl zum
neuen Integrationsrat auf dem**

Bergkamener Wochenmarkt



Anja Wagner (r.) und Bayrak Hatice informieren auf dem Wochenmarkt für die Integrationsratswahl am Sonntag.

Auf dem Bergkamener Wochenmarkt gab es am Donnerstag jede Menge Information zu den Wahlen am Sonntag. Geworben wurde diesmal auch für die Wahlen zum neuen Bergkamener Integrationsrat. Anja Wagner und Bayrak Hatice von „Bergkamen for all“ verteilten die Info-Materialien an interessierte Marktbesucherinnen und Marktbesucher.

Vor allem geht es darum, eine möglichst hohe Wahlbeteiligung zu erreichen. Sicher ist schon jetzt: Der neue Integrationsrat wird wesentlich jünger sein. Und auf Seiten der Migrantinnen und Migranten stellen Frauen die Mehrheit.

Hier sind die Kandidatinnen und Kandidaten. Da es insgesamt nur sechs sind, aber eigentlich neun Plätze zur Verfügung stehen, sind sie praktisch schon gewählt:

Die Kandidat*innen



„Mein Ziel ist es, ein harmonisches Zusammenleben verschiedenster Kulturen und Religionen zu fördern.“

Zekeriya Kalabalik
Liste Vielfalt ist unsere Stärke

„Ich möchte das Zusammenleben in Bergkamen durch ein stärkeres **Miteinander** aller verbessern.“



Xenia Schulz
Liste Vielfalt ist unsere Stärke



„Meine Vision: Ein Bergkamen, in dem sich alle Bürger*innen wohlfühlen und ihre **Kreativität** für eine vielfältige Stadt ausleben können.“

Elena Volkova
Einzelkandidatin

Die Kandidat*innen



„Die Welt ist mein Zuhause und ich möchte dabei helfen, dass sich auch Menschen aus **aller Welt** in Bergkamen zu Hause fühlen.“

Lejla Azimi
Liste Vielfalt ist unsere Stärke

„Wir brauchen Orte der Begegnungen, an denen sich **verschiedene Kulturen**, Jung und Alt treffen können.“



Elif Biçak
Liste Vielfalt ist unsere Stärke



„Ich stehe für ein unvoreingenommenes Bergkamen – eine Stadt, in der **die Vielfalt** willkommen ist.“

Sarah Hüsing
Liste Vielfalt ist unsere Stärke

Anders als bei den vorherigen Integrationsratswahlen können die Stimmen in den gleichen Wahllokalen wie bei den parallellaufenden Kommunalwahl abgegeben werden. Ausgezählt werden sie allerdings erst am Montag.

Wahlberechtigt sind:

- Ausländer*innen;
- Deutsche, die außerdem noch eine weitere, ausländische

Staatsangehörigkeit besitzen;

- Deutsche, die die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung erhalten haben (inkl. Aussiedler*innen);
- Deutsche, die als Kinder ausländischer Eltern die deutsche Staatsangehörigkeit durch Geburt im Inland erhalten haben.

Coronavirus: Vier neue Fälle im Kreis Unna – darunter einer in Bergkamen

Heute wurden der Gesundheitsbehörde des Kreises Unna vier neue Fälle gemeldet, darunter einen in Bergkamen. Neun Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen. Damit sind aktuell 76 Menschen im Kreis Unna infiziert.

Im Fall an einer Gesamtschule in Lünen liegen noch nicht alle Ergebnisse vor.

-Max Rolke / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	09.09.2020 15 Uhr	10.09.2020 15 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	9	10	+1
Bönen	8	7	-1
Fröndenberg	11	10	-1
Holzwickede	2	2	+0

Kamen	12	9	-3
Lünen	16	16	+0
Schwerte	10	10	+0
Selm	0	0	+0
Unna	11	10	-1
Werne	2	2	+0
Gesamt	81	76	-5

Übersicht Gesundete

09.09.2020 15 Uhr	10.09.2020 15 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	110	110	+0
Bönen	46	48	+2
Fröndenberg	143	145	+2
Holzwickede	39	39	+0
Kamen	43	46	+3
Lünen	251	251	+0
Schwerte	154	154	+0
Selm	67	67	+0
Unna	103	105	+2
Werne	109	109	+0
Gesamt	1065	1074	+9

**Alle Sirenen im Stadtgebiet
Bergkamen haben ausgelöst:**

Bürgermeister Schäfer ist zufrieden

Der heutige Probesirenenalarm in Bergkamen anlässlich des ersten bundesweiten Warntags hat gezeigt: Alle Sirenen im Stadtgebiet funktionieren einwandfrei. „Der Test hat gezeigt, dass wir in Bergkamen gut aufgestellt sind. Auch unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger haben sich vorbildlich verhalten. Es gab keine Vorkommnisse.“ freut sich Bürgermeister Roland Schäfer.

„Ich bin mir bewusst, dass Alarmsignale – insbesondere durch Sirenen – sehr wohl Angst verbreiten können. Diese Signale sind immer ein Zeichen dafür, dass gerade etwas passiert, wovor sich die Bevölkerung schützen muss. Bleiben wir allerdings ruhig und halten uns an die Anweisungen, die uns in solchen Momenten gegeben werden, so ist das der beste Schutz. Und je häufiger die Bevölkerung übt, desto geringer das Risiko.“ so Roland Schäfer weiter. „Ich bedanke mich daher ausdrücklich für das entgegengebrachte Verständnis und bin zuversichtlich, dass wir auch die nächsten Warntage genauso routiniert meistern werden.“

Hintergründe:

Großbrände, Hochwasser, Bombenentschärfungen oder andere akute Gefahren können dazu führen, dass viele Menschen gleichzeitig gewarnt werden müssen. Über Radio, Internet oder das Fernsehen wird eine Vielzahl von Menschen erreicht, aber lange noch nicht alle.

Aus diesem Grund wurde entschieden, die Bevölkerung mittels „Warntagen“ für die Warnsysteme in Deutschland zu sensibilisieren, damit sie sich im Ernstfall besser schützen kann.

Damit jeder weiß, wie Warnungen funktionieren, was sie

bedeuten und was im Ernstfall zu tun ist, werden seit 2018 PROBE-Alarme im Rahmen der sogenannten „Warntage“ durchgeführt. Ab 2020 haben sich die Innenminister der Länder auf *einen* Probealarm im Jahr bundesweit geeinigt.

Der bundesweite Warntag fand erstmals heute am 10. September 2020 statt und wird zukünftig jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September fortgesetzt. Am gemeinsamen Aktionstag von Bund und Ländern werden in ganz Deutschland sämtliche Warnmittel erprobt. Pünktlich um 11:00 Uhr werden zeitgleich in Landkreisen und Kommunen in allen Ländern mit einem Probealarm die Warnmittel wie beispielsweise Sirenen ausgelöst.

Neustart mit etwas Wahnsinn: Florian Schroeder eröffnet die Bergkamener Kabarettsaison 2020/21



Florian Schroeder eröffnet die neue Bergkamener Kabarett-Saison. Foto: Frank Eidel

Das Wort Neustart wurde in den letzten Wochen und Monaten wahrscheinlich so häufig gebraucht wie schon lange nicht mehr – in der Gastronomie, im Handel, im Tourismus, in der Wirtschaft allgemein. Unter den Kulturschaffenden dagegen warten viele immer noch darauf, wieder vor vollen Sälen und vor Zuschauern auftreten zu dürfen. Einer wartet jedoch nicht: Kabarettist Florian Schroeder. Und der macht „Neustart“ auch gleich zum Titel und Thema seines brandaktuellen Programms, welches er am Freitag, 25.09.2020, um 20.00 Uhr im studio theater vorstellt.

Die Welt geht täglich unter

Schuld sind die Rechten, Araber, Klimaleugner; Klimahysteriker sowieso. Geschrei ersetzt Gespräche, es gibt keine Gegner mehr, nur noch Feinde und Opfer. Nichts ist mehr berechenbar: Wer hätte gedacht, Trump kommt, die Briten gehen? Und dann ist da der Chinese, der vor der Tür steht wie früher der Russe. Die Digitalisierung schafft uns alle ab, Disruption und Revolution sind permanent geworden. ADHS ist keine Krankheit

mehr, sondern Digitalkompetenz. Alles soll eindeutig sein und ist so paradox: Während wir mit Hochgeschwindigkeit der Apokalypse entgegensegeln, sehnen wir uns verzweifelt nach neuen Helden. Der neue Messias – dringend gesucht. Aber wehe, er ist dann doch ein Mensch. Florian Schroeder drückt den Reset-Knopf, formatiert die Festplatte neu, jenseits von Weltuntergang, Erlösungsversprechen, Hysterie und Gleichgültigkeit, Gut und Böse. Reflexion statt Reflexe. Wenn alle “Game Over” rufen, setzt Schroeder auf Neustart.

Über Florian Schroeder

Florian Schroeder (Jg. 1979) hat in Freiburg Germanistik und Philosophie studiert. Schon zu Studienzeiten begann er seine Bühnenkarriere als Kabarettist und Parodist, sammelte Erfahrungen als Radio- und Fernsehmoderator und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Er lebt in Berlin.

Florian Schroeder ist aktuell mit seinem Bühnenprogramm „Neustart“ unterwegs.

Auf WDR 2, radioeins und hr1 ist er wöchentlich mit seinen Radiokolumnen zu hören. Schroeder moderiert die SWR-Kabarettssendung „Spätschicht“ und hat die Bücher „Offen für alles und nicht ganz dicht“ (2011), „Hätte, hätte, Fahrradkette“ (2014) sowie „Frauen. Fast eine Liebeserklärung“ (2017) im Rowohlt Verlag veröffentlicht.

Mit „Die Florian Schroeder Satireshow“ bringt er in Kooperation mit dem rbb und dem hr seine eigene Late-Night-Show auf die Bühne und ins Fernsehen. Im Sommer 2017 und 2019 stand er zudem mit Peer Steinbrück für eine Spezialausgabe auf der Bühne.

Florian Schroeder ist ein gefragter Meinungsbildner der jungen Generation und gern gesehener Gast in Talkshows. Seine Marke: die genaue Beobachtung der politischen und gesellschaftlichen Situation. Er ist immer aktuell, analysiert, bewertet und hinterfragt.

<https://www.florian-schroeder.com>

<http://www.satireshow.de/>

<https://www.youtube.com/user/florianschroedertv>

<https://www.facebook.com/schroederliveive/>

Pressestimmen

„Florian Schroeder ist Autor, Moderator und im Hauptberuf Provokateur.“ Süddeutsche Zeitung

„Lustig – aber niemals platt. Politisch – aber nicht pseudo-intellektuell. Sowie einfach amüsant und sympathisch.“ Frankfurter Neue Presse

„Florian Schroeder ist der Mephisto des deutschen Kabarets. Und als solcher führt er seine Zuhörer in die eigenen Abgründe von Gut und Böse.“ Frankfurter Rundschau

Es wird am Veranstaltungsabend keine Abendkasse geben, deshalb ist eine Voranmeldung erforderlich unter: 02307/ 965 464 oder a.mandok@bergkamen.de

Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsregelungen.

Es ist notwendig, von allen Besucher*innen die Kontaktdaten zu erheben. Ab dem Wartebereich vor dem Eingang, sowie im gesamten Veranstaltungsgebäude ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Dieser darf auf dem festgelegten Sitzplatz abgenommen werden.